
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 273/2012

Erfurt, 16. Oktober 2012

Herz-Kreislaufkrankungen weiterhin Todesursache Nummer eins

Täglich starben 31 Einwohner des Freistaates Thüringen an einer Herz-Kreislaufkrankung

Im Jahr 2011 starben 26 720 Thüringer Bürger, davon 12 749 Männer und 13 971 Frauen. Das waren 19 Personen bzw. 0,1 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik betrug das durchschnittliche Sterbealter 76,7 Jahre (2010: 76,3 Jahre). Die Männer verstarben im Durchschnitt mit 72,5 Jahren, die Frauen 8,0 Jahre später (2010: 72,2 bzw. 80,1 Jahre).

Die Herz-Kreislaufkrankungen stehen nach wie vor an erster Stelle der Todesursachen. In 11 328 Fällen bzw. 42,4 Prozent war eine Krankheit des Kreislaufsystems Ursache für den Tod. Damit erlagen täglich 31,0 Einwohner Thüringens dieser Todesursache. Die Frauen waren von dieser Todesursache viel häufiger betroffen als Männer. Ihr Anteil lag bei 47,2 Prozent, der der Männer dagegen betrug 37,1 Prozent. Infolge von Kreislaufkrankungen starben insbesondere ältere Menschen. 9 869 Personen bzw. 87,1 Prozent waren über 70 Jahre alt. Das durchschnittliche Sterbealter bei diesem Krankheitsbild betrug 80,7 Jahre. Auch hier war ein deutlicher Unterschied zwischen den Geschlechtern zu verzeichnen. Während die Männer an einer der Kreislaufkrankungen im Alter von 76,1 Jahren starben, erreichten die Frauen mit derselben Todesursache durchschnittlich 83,9 Jahre.

Die zweithäufigste Todesursache war im Jahr 2011 mit 6 682 Fällen bzw. einem Anteil von 25,0 Prozent eine Neubildung, darunter erlagen 6 532 Thüringer, 24,4 Prozent aller Gestorbenen, einem bösartigen Tumorleiden. Ein Jahr zuvor betrug der Anteil der an Neubildungen Gestorbenen an den Sterbefällen insgesamt 25,2 Prozent, der an bösartigen Neubildungen 24,5 Prozent. Von den Personen, die einer Neubildung erlagen, waren 5 680 Personen bzw. 85,0 Prozent 60 Jahre und älter. Das mittlere Sterbealter betrug im Durchschnitt 72,4 Jahre, das der Männer 71,1 und das der Frauen 73,9 Jahre.

An dritter Stelle der Todesursachen standen im Jahr 2011 mit 1 816 Fällen bzw. 6,8 Prozent Krankheiten des Atmungssystems. Das mittlere Sterbealter betrug 78,8 Jahre. Mit 76,4 Jahren verstarben die Männer durchschnittlich 5,3 Jahre eher als die Frauen.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

In weiteren 1 283 Fällen bzw. 4,8 Prozent führten Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (nichtnatürlicher Tod) im Jahr 2011 zum Tode. Damit standen diese hinter den Krankheiten des Verdauungssystems (1 326 Fälle) und den Endokrinen, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (1 303 Fälle) an sechster Stelle der Todesursachen. Im Jahr 2010 betrug der Anteil der nichtnatürlichen Todesursachen an allen Verstorbenen 4,7 Prozent (1 247 Fälle). Frauen waren hier nur halb so oft betroffen wie Männer. Bei ihnen betrug der Anteil an allen Todesursachen 3,6 Prozent, gegenüber 6,1 Prozent bei den Männern. Das mittlere Sterbealter betrug 66,4 Jahre, das der Männer nur 60,7 Jahre und das der Frauen 75,2 Jahre.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Langhammer

Tel.: 0361 37-734 517

E-Mail: sigrid.langhammer@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls

Sterbefälle nach Todesursachen 2011

Pos.-Nr. ICD-10	Todesursache	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Anzahl	mittleres Sterbealter	Anzahl	mittleres Sterbealter	Anzahl	mittleres Sterbealter
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	409	76,6	197	73,4	212	79,7
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 682	72,4	3 654	71,1	3 028	73,9
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	144	77,2	60	71,8	84	81,0
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 303	79,7	477	74,3	826	82,9
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	534	77,6	258	70,0	276	84,7
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	649	74,6	279	71,3	370	77,1
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	11 328	80,7	4 735	76,1	6 593	83,9
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 816	78,8	986	76,4	830	81,7
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 326	71,6	733	67,1	593	77,2
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	82	75,4	31	68,8	51	79,4
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	753	81,9	315	78,9	438	84,0
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	23	1,2	13	0,2	10	2,6
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	42	44,6	22	40,9	20	48,5
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	301	64,0	197	58,8	104	73,9
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1 283	66,4	775	60,7	508	75,2
	Sonstige Todesursachen	45	75,0	17	72,6	28	76,5
A00 - T98	Sterbefälle insgesamt	26 720	76,7	12 749	72,5	13 971	80,5
V01 - Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 - T98 (Kapitel XX) darunter	1 283	66,4	775	60,7	508	75,2
V01 - X59, Y40 - Y86, Y89	Unfälle darunter	918	70,0	494	63,1	424	78,1
V01 - V99	Transportmittelunfälle	163	47,5	122	44,7	41	55,7
W00 - W19	Stürze	364	80,2	144	75,2	220	83,4
X60 - X84, Y87.0	vorsätzliche Selbstbeschädigung	320	58,0	251	57,1	69	61,3
X85 - Y09, Y87.1	tätlicher Angriff	8	47,3	4	48,3	4	46,3
Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	37	54,2	26	51,5	11	60,5

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –